



Pressemitteilung

Kinderkommission fordert verstärkte Maßnahmen gegen Alkoholmissbrauch von Jugendlichen

Berlin, 9. November 2010

Herausgeber:

Referat Presse, Rundfunk, Fernsehen,
PuK 1

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-37171

Fax: +49 30 227-36192

pressereferat@bundestag.de

Alkoholische Getränke sind Teil unserer Kultur und spielen als Genussmittel eine Rolle im gesellschaftlichen Leben von Erwachsenen.

Der Alkoholkonsum von Jugendlichen ist gewiss keine Erscheinung der Neuzeit. Tendenziell aber hat sich sowohl die Qualität als auch die Quantität des jugendlichen Alkoholkonsums in den letzten Jahren erheblich verändert, was insbesondere durch den Anstieg der Anzahl der stationär versorgten Jugendlichen infolge von Alkoholvergiftungen auf dramatische Weise sichtbar wird.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Kinderkommission des Deutschen Bundestages eingehend mit der Problematik „Jugend und Alkohol“ befasst, um die Ursachen, Anreize und Risiken eines exzessiven Alkoholkonsums von Kindern und Jugendlichen zu ergründen. Im Mittelpunkt der Betrachtung standen auch der Einfluss der Werbung für alkoholische Getränke auf Jugendliche sowie Fragen der Einhaltung und Kontrolle der gesetzlichen Jugendschutzvorschriften und Möglichkeiten der Prävention.

Auf der Grundlage von zahlreichen Expertengesprächen hat die Kinderkommission in ihrer Stellungnahme einen umfangreichen Forderungskatalog aufgestellt.

Die vollständige Stellungnahme finden Sie unter folgendem Link:

http://www.bundestag.de/bundestag/ausschuesse17/a13/kiko/Empfehlungen_und_Stellungnahmen/17-05_Jugend_und_Alkohol.pdf